

Herzlich willkommen zum
Gottesdienst
der Lutherischen Freikirche Wangen i.A.



am 14. Sonntag nach Trinitatis



**Lobe den HERRN, meine Seele,
und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat.**

Psalm 103,2

Eingangslied: „Mein Mund soll fröhlich preisen“ (LG 381, 1-4)

1. Mein Mund soll fröhlich preisen, / mein Herz soll früh und spat / dem Herren Ehr erweisen, / der uns erschaffen hat. / Denn jetzt und jederzeit / sein Lob und Ruhm bei allen / ganz herrlich soll erschallen / in aller Christenheit.
2. Sein Nam an jedem Orte / ist heilig und bekannt, / mit seinem Geist und Worte / erleucht' er Stadt und Land, / erneuert uns im Geist / und reinigt uns von Sünden, / macht uns zu Gottes Kindern, / den Weg zum Himmel weist.
3. Kein Mensch das Leben hätte, / könnt auch nicht selig sein, / wenss seine Kraft nicht täte. / Sein ist die Ehr allein. / Wer nicht aus seiner Gnad / von Neuem wird geboren, / muss ewig sein verloren, / kein Teil am Himmel hat.
4. Erhalt mich, Herr, im Glauben, / dass ich an deinem Leib / wie am Weinstock die Trauben / fruchtbar und fest verbleib. / Mein Herz, Sinn und Gemüt / erneure und regiere, / mein Zunge selbst auch führe, / also zu singen mit:

Eingangspsaln: (LG 555)

I: Gott, du unser Schild, schau doch;

II: und sieh an das Antlitz deines / Gesalbten!

I: Denn ein Tag in deinen Vorhöfen

II: ist besser als sonst tausend.

I: Wie lieb sind mir deine Wohnungen, Herr Zebaoth!

II: Meine Seele verlangt und sehnt sich nach den Vorhöfen des Herrn.

L: Ehre sei dem Vater und dem Sohn,

G: und dem Heiligen Geist.

L: Wie es war im Anfang, jetzt und immerdar,

G: und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

L: Kyrie eleison

G: Herr, erbarme dich!

L: Christe eleison

G: Christus, erbarme dich!

L: Kyrie eleison

G: Herr, erbarm dich über uns!

L: Ehre sei Gott in der Höhe.

G: Allein Gott in der Höh sei Ehr und Dank für seine Gnade, darum, dass nun und nimmer mehr uns rühren kann kein Schade. Ein Wohlgefalln Gott an uns hat; nun ist groß Fried ohn Unterlass, all Streit hat nun ein Ende. (LG 247,1)

L: Der Herr sei mit euch.

G: Und mit deinem Geist.

L: Lasst uns beten.

Sammlungsgebet

G: Amen

Erste Lesung: Galater 5,16-24

nach der Lesung antwortet die Gemeinde:

G: Halleluja, Halleluja.

Gemeindelied: „Von Gott will ich nicht lassen“ (LG 363, 1-3)

1. Von Gott will ich nicht lassen, / denn er lässt nicht von mir, / führt mich durch alle Straßen, / da ich sonst irrte sehr. / Er reicht mir seine Hand, / am Abend und am Morgen / tut er mich wohl versorgen, / wo ich auch sei im Land.
2. Wenn sich der Menschen Hilfe / und Gunst von mir abkehrt, / so zeigt sich Gott gar balde, / in Macht und Gnad bewährt: / Er hilft aus aller Not, / errett' von Sünd und Schanden, / von Ketten und von Banden, / und wens auch wär der Tod.
3. Auf ihn will ich vertrauen / in meiner schweren Zeit. / Es kann mich nicht gereuen, / er wendet alles Leid. / Ihm seis anheim gestellt: / Mein Leib, mein Seel, mein Leben / sei Gott dem Herrn ergeben. / Er schaffs, wies ihm gefällt.

Zweite Lesung: Lukas 17,11-19

nach der Ankündigung antwortet die Gemeinde:

G: Ehre sei dir Herre!

nach Verlesung des Textes folgt:

L: Gelobt seist du, Herr Jesus!

G: Lob sei dir, o Christus!

Apostolisches Glaubensbekenntnis

Ich glaube an **Gott, den Vater**, den Allmächtigen, den Schöpfer des Himmels und der Erde.

Und an **Jesus Christus**, seinen eingeborenen Sohn, unsern Herrn, empfangen vom Heiligen Geist, geboren von der Jungfrau Maria, gelitten unter Pontius Pilatus, gekreuzigt, gestorben und begraben; niedergefahren zur Hölle, am dritten Tage auferstanden von den Toten, aufgefahren in den Himmel, er sitzt zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters, von dort wird er kommen zu richten die Lebenden und die Toten.

Ich glaube an den **Heiligen Geist**, eine heilige christliche Kirche: die Gemeinde der Heiligen; Vergebung der Sünden, Auferstehung des Leibes und das ewige Leben. Amen.

Gemeindelied: „Von Gott will ich nicht lassen“ (LG 363, 4+5)

4. Es kann ihm nichts gefallen, / als was mir nützlich ist. / Er meints gut mit uns allen, / schenkt uns den Herren Christ, / sein‘ eingebornen Sohn. / Durch ihn er uns bescheret, / was Leib und Seel ernähret. / Lobt ihn im Himmelsthron!
5. Lobt ihn mit Herz und Munde, / ihn, der uns beides schenkt. / Das ist ein selge Stunde, / darin man sein gedenkt. / Vertan ist sonst all Zeit, / die wir zubringen auf Erden. / Wir sollen selig werden, / bleiben in Ewigkeit.

Predigt zu Markus 8,34-38: Die Welt gewinnen – oder die Seele retten.

Predigtlied: „„Mir nach“ spricht Christus unser Held“ (LG 331, 1+3+5)

1. „Mir nach“, spricht Christus, unser Held, / „mir nach, ihr Christen alle! / Verleugnet euch, verlasst die Welt, / folgt meinem Ruf und Schalle; / nehmt euer Kreuz und Ungemach / auf euch, folgt meinem Wandel nach.
3. Ich zeig euch das, was schädlich ist, / zu fliehen und zu meiden / und euer Herz von böser List / zu reingen und zu scheiden. / Ich bin der Seelen Fels und Hort / und führ euch zu der Himmelsport.
5. Wer seine Seel zu finden meint, / wird sie ohn mich verlieren. / Wer sie um mich verlieren scheint, / wird sie nach Hause führen. / Wer nicht sein Kreuz nimmt und folgt mir, / ist mein nicht wert und meiner Zier.“

Fürbittengebet und Vaterunser

Segen

L: Geht hin im Frieden des Herrn.

G: **Gott sei ewiglich Dank.**

L: *spricht den Aaronitischen Segen*

G: **Amen, Amen, Amen.**

Schlusslied: „Von Gott will ich nicht lassen“ (LG 363, 9)

9. Das ist des Vaters Wille, / der uns geschaffen hat. / Sein Sohn hat Guts in Fülle / erworben uns und Gnad. / Auch Gott der Heilig Geist / im Glauben uns regieret, / zum Reich der Himmel führet. / Ihm sei Lob, Ehr und Preis!

*Mit dem Wochenspruch aus Psalm 103
wünschen wir Gottes Segen und eine behütete neue Woche!*



Lutherische Freikirche Wangen i.A.

Diaspora-Pfarramt Süd der ELFK

Pastor Jonas Schröter

E-Mail: Pfarrer.jSchroeter@elfk.de

www.kleineKraft.de

